

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 27. Oktober 2003 von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 20.10.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

## Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

## Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29. September 2003
2. Verkehrsschau in der Gemeinde Finsing am 24. September 2003;  
Behandlung der Ergebnisse
3. Ampelanlage Neufinsing;  
Informationen
4. Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing;  
Informationen
5. Strahlenmessungen im Finsingermoos;  
Informationen
6. Sitzungstermine 2004;  
1. und 2. Halbjahr
7. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2002;  
Vorlage des Prüfberichts und Feststellung der Jahresrechnung 2002
8. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2001 und 2002;  
Entlastung
9. Örtliche Prüfung des Standesamtes Finsing durch die Standesamtsaufsicht
10. Altenhilfeplan des Landkreises Erding;  
Errichtung von stationären Pflegeeinrichtungen
11. Anfragen, Wünsche und Informationen
  - 11.1 Rückzahlung der Gewerbesteuervorauszahlung 2003 an E.ON Wasserkraft GmbH
  - 11.2 Veranstaltungen
  - 11.3 2. Internationales Fest in der Schule Finsing
  - 11.4 Einweihung Solarpark Finsing
  - 11.5 Tischvorlagen
  - 11.6 Räum- und Streupflicht in der Gemeinde Finsing
  - 11.7 Beleuchtung am Sport- und Jugendheim
  - 11.8 Beleuchtung an der Schule Finsing
  - 11.9 Diebstahl einer Bank am Speichersee
  - 11.10 Nachpflanzungen im Park Eicherloh

**1. Genehmigung der Niederschrift vom 29. September 2003**

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

**2. Verkehrsschau in der Gemeinde Finsing am 24. September 2003;  
Behandlung der Ergebnisse**

Am Mittwoch, den 24.09.2003 fand in der Gemeinde Finsing in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eine Verkehrsschau statt. Teilnehmer waren Herr Englmeier, Polizeiinspektion Erding, Herr Neudecker, Landratsamt Erding, Herr Huyer, Straßenmeisterei Erding (teilweise) sowie 1. Bürgermeister Krzizok, 2. Bürgermeister Kressirer und Herr Fryba, Gemeinde Finsing.

**Ortsteil Finsing**

**1. Antrag auf Errichtung eines privaten Verkehrsspiegels beim Grundstück  
Geltinger Straße 2**

Bei der Grundstücksausfahrt vom Anwesen Geltinger Straße 2 in den Straßenraum ist die Sicht Richtung Norden aufgrund der bestehenden Gebäudefassade stark eingeschränkt.

Das Landratsamt und die Polizei haben keine Einwendungen gegen die Errichtung des Spiegels; die Kosten für den Spiegel werden von den Anliegern getragen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung eines Verkehrsspiegels an der obengenannten Grundstücksausfahrt zu.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**2. Leitplanke Brücke Hofener Straße**

An den Rampen der Brücke Hofener Straße ist nur teilweise eine Leitplanke vorhanden. In den übrigen Bereichen sind Böschungssteine angebracht, die nach verkehrstechnischen Gesichtspunkten nicht mehr zulässig sind. Um eine verkehrsrechtlich einwandfreie Lösung zu erhalten, ist entweder eine durchgehende Leitplanke vom Rampenfuss bis zum Brückengeländer erforderlich oder alternativ kann auch die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt werden. Bei Straßen mit Geschwindigkeitsbegrenzung von maximal 50 km/h sind keine Leitplanken erforderlich.

**Beschluss:**

Anstelle der Leitplanken ist hier eine Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h durch Aufstellung von Verkehrsschildern vorzunehmen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**Ortsteil Neufinsing**

**1. Erlenweg - Probleme durch parkende Fahrzeuge**

Von Anliegern des Erlenwegs liegt eine Mitteilung bei der Gemeinde vor, dass der Straßenbereich teilweise durch Lkw's bzw. Kleintransporter zugestellt ist und die Zufahrt zu den Grundstücken behindert wird.

Die Vertreter von Polizei und Landratsamt weisen darauf hin, dass im Bereich Erlenweg ein Parkverbot zulässig ist. Empfehlungen hierfür werden nicht abgegeben. Die Entscheidung liegt bei der Gemeinde.

**Beschluss:**

Die Fahrzeughalter sind zu ermitteln und anzuschreiben. Sie sind darauf hinzuweisen, dass für den Fall, dass sich die Parksituation in diesem Bereich nicht ändert, Parkverbotschilder aufgestellt werden.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**2. Antrag auf Parkverbot „Am Bürgel“**

Mehrere Anlieger der Straße „Am Bürgel“ haben der Gemeinde mitgeteilt, dass die Zufahrt zu den Grundstücken teilweise durch parkende Lkw's blockiert ist. Die Anlieger wünschen die Anbringung von Parkverbotsschildern.

Nach Ansicht von Polizei und Landratsamt soll die Gemeinde Finsing in eigener Zuständigkeit über die Anbringung eines Parkverbotes entscheiden.

**Beschluss:**

Die Fahrzeughalter sind zu ermitteln und anzuschreiben. Sie sind darauf hinzuweisen, dass für den Fall, dass sich die Parksituation in diesem Bereich nicht ändert, Parkverbotschilder aufgestellt werden.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**3. Markierung Seitenstreifen Buchenweg**

Vom Elternbeirat der Schule Finsing und von den Neufinsinger Kindergärten liegt ein Antrag auf Markierung eines Seitenstreifens für den Bereich Buchenweg vor, den Schulkinder und Kindergartenkinder benutzen können.

Die Behördenvertreter weisen darauf hin, dass eine farbige Markierung als Abtrennung zwischen Fahrbahn und Fußgängerbereich nicht ausreicht. Es müssen zusätzlich Schilder aufgestellt, bzw. Fußgängersymbole auf der Fahrbahn angebracht werden, um auf den Fußgängerbereich hinzuweisen. Eine bauliche Trennung zwischen Fahrbahn und Fußgängerbereich wird aufgrund der erforderlichen Zufahrten zu den landwirtschaftlichen Grundstücken nicht empfohlen. Die Markierung allein wird jedoch die Kraftfahrer insbesondere bei Gegenverkehr nicht abhalten, den Fußgängerbereich mit dem Fahrzeug zu nutzen. Im Hinblick darauf, dass es sich um eine Zone 30 handelt, kann die Gemeinde den derzeitigen Zustand belassen.

**Beschluss:**

Der derzeitige Zustand ist zu belassen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**4. Gehweg ED 11 (Hauptstraße);  
Freigabe für Radfahrer**

GRin Fuß hat in der letzten Sitzung die Anfrage gestellt, ob der Gehweg an der Hauptstraße im Ortsbereich Neufinsing für Radfahrer freigegeben werden kann.

Die Vertreter der Fachbehörden weisen darauf hin, dass Kinder bis zum 8. Lebensjahr die Gehsteige auch zum Radfahren benutzen müssen und bis zum 10. Lebensjahr benutzen dürfen. Es ist somit gesichert, dass sämtliche Kinder bis zur vierten Klasse auf dem Schulweg die Kreisstrasse ED 11 im Bereich des Föhrenweges nicht queren müssen. Für Schüler der 7. bis 9. Jahrgangsstufe ist es zumutbar, die Kreisstrasse ED 11 auf dem Schulweg zu überqueren. Nach der Richtlinie für die Radwege ist es nur in Ausnahmefällen und auf kurzen Stücken gestattet, Gehsteige offiziell für Radfahrer freizugeben. Diese Freigabe wird von Landratsamt, Polizei und Straßenmeisterei in diesem Fall nicht in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

**5. Gewerbepark „Lüßwiesen“;  
Probleme mit parkenden Fahrzeugen**

Von Anliegern des Gewerbegebietes sowie von mehreren Landwirten liegen Mitteilungen vor, die das Parken von Fahrzeugen im Bereich Am Isarkanal 14-18 bemängeln. In diesem Straßenabschnitt wird auf einer Fahrbahnseite teilweise auf einer Länge von ca. 100 m durchgehend geparkt. Es ist ein Ausweichen auf diesem Teilbereich fast nicht möglich und mehrmals haben bereits größere Lkw's bei Lieferungen an die Gewerbebetriebe Probleme bekommen.

Die Vertreter der Fachbehörden schlagen vor, dass die Gemeinde Finsing die betroffenen Grundstücksanlieger anschreibt und auf die Situation hinweist. Sollten sich die Anlieger nicht freiwillig bereit erklären, die parkenden Kraftfahrzeuge zu reduzieren, sollte der Gemeinderat über ein Parkverbot (beidseitig) nachdenken.

**Beschluss:**

Die betroffenen Firmen im Gewerbegebiet sind anzuschreiben. Sie sind darauf hinzuweisen, dass für den Fall, dass sich die Parksituation in diesem Bereich nicht ändert, Parkverbotschilder aufgestellt werden.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**6. Gewerbepark „Lüßwiesen“;  
Standort für eine Infotafel**

Herr Huyer von der Straßenmeisterei Erding weist darauf hin, dass direkt an der Abzweigung der Straße „Am Isarkanal“ von der St 2082 die Anbringung einer gemeinsamen Werbetafel mit sämtlichen Firmennamen nicht möglich ist. Der Gemeinde wird empfohlen, die Hinweistafel kurz nach der ersten Grundstückseinfahrt im Grünstreifen aufzustellen.

Die Straßenmeisterei erklärt sich jedoch bereit, an der St 2082 einen Wegweiser anzubringen, auf dem das Symbol für Gewerbegebiet, sowie der Name Gewerbegebiet und die Richtungspfeile vorhanden sind.

Die Vertreter der Fachbehörden erklären sich weiterhin bereit, an der Kreuzung St 2082 / ED 11 bei zwei Wegweisern entsprechende Hinweisschilder auf das Gewerbegebiet anzubringen. Für die obengenannten Beschilderungen ist ein Antrag der Gemeinde Finsing zum Erlass der verkehrsrechtlichen Anordnung notwendig. Die Anordnung wird vom Landratsamt Erding ausgestellt.

**Beschluss:**

Die Bauverwaltung wird beauftragt, den notwendigen Antrag beim Landratsamt Erding einzureichen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**7. Einmündung Kirchenweg/St 2082;  
Kreuzende Radfahrer**

GR Hagn hat in einer der letzten Sitzungen darauf hingewiesen, dass bei der Einmündung Kirchenweg / St 2082 teilweise Probleme mit kreuzenden Radfahrern auftreten.

Herr Huyer von den Straßenmeisterei Erding teilt mit, dass dieser Einmündungsbereich für Radfahrer nicht anders beschildert werden kann. Vor dem Kirchenweg ist ein Schild vorhanden, das das Ende des Radweges anzeigt. Um künftige Unfälle zu vermeiden, ist nach Meinung von Herrn Huyer darauf zu achten, dass der gesamte Bereich gründlich ausgeschnitten wird und somit eine bessere Sichtmöglichkeit besteht.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

**8. Parken im Bereich der Metzgerei Geyer**

Bei der Gemeinde Finsing gehen laufend Beschwerden ein, dass größere Lkw's auf dem Gehweg parken und Fußgänger gezwungen sind, die Fahrzeuge auf der St 2082 zu umgehen. Nach Aussage der Behördenvertreter gibt es keine Möglichkeit, durch bauliche Umgestaltungen das Parken auf dem Gehweg zu verhindern, da die Gehsteigbreite dafür zu gering ist. Eine Beschilderung ist ebenfalls nicht möglich, da aus gesetzlichen Grundlagen heraus das Parken von Fahrzeugen auf dem Gehweg nicht zugelassen ist. Abhilfe kann lediglich durch ein Parkverbot geschaffen werden.

Bürgermeister Krzizok berichtet, dass die Möglichkeit bestünde, biegsame Poller aus Kunststoff auf die Pflastersteine aufzusetzen. Der Bürgermeister hat diese Lösung im Breisgau gesehen und lässt derzeit die Kosten und Möglichkeiten überprüfen. Zusätzlich wird die Metzgerei Geyer gebeten, wieder ein Plakat mit der Aufschrift „Bitte nicht auf dem Gehweg parken“ vor und im Geschäft anzubringen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

## **9. St 2082 – Informationsschild für Ortsplan**

An der Haltebucht zwischen Rathausgrundstück und Raiffeisenbank ist eine Informationstafel mit dem Ortsplan vorhanden. Von der Gemeinde wird gewünscht, dass am Ortseingang von Richtung Pliening kommend ein Hinweisschild mit Entfernungsangabe für die Ortsplantafel aufgestellt wird.

Die Vertreter der Fachbehörden haben hiergegen keine Einwendungen.

Nach Ansicht des Gemeinderates sollte auch von Richtung Neuching kommend ein Hinweisschild aufgestellt werden.

### **Beschluss:**

Am Ortseingang Neufinsing von Richtung Pliening kommend und zwischen dem Mittleren Isarkanal und dem Anwesen Erdinger Str. 25 (St 2082) sind Hinweisschilder mit Entfernungsangabe für den Ortsplan anzubringen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

## **10. Verkehrsspiegel Neubruch / Am Vorfluter**

Die Gemeinde wurde gebeten, von der Einmündung der Straße „Am Vorfluter“ in den Neubruch einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Da es sich hierbei um zwei Anliegerstraßen mit geringem Verkehrsaufkommen handelt, sehen die Teilnehmer der Verkehrsschau keine zwingende Notwendigkeit zur Errichtung des Spiegels. Eine entgeltliche Entscheidung ist vom Gemeinderat zu treffen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat lehnt die Errichtung eines Verkehrsspiegels ab.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0



### **11. Kreuzungsbereich Eicherloher Straße / Almweg / Hasenweg**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde darauf hingewiesen, dass an dieser Kreuzung bereits mehrere Verkehrsunfälle waren. Die Eicherloher Straße ist vorfahrtsberechtigt, beim Almweg und beim Hasenweg ist das Zeichen „Vorfahrt achten“ vorhanden.

Nach Ansicht von Landratsamt und Polizei kann die Unfallhäufigkeit vermindert werden, wenn am Almweg und am Hasenweg ein Stoppschild sowie eine entsprechende Vorankündigung aufgestellt werden. Die Vertreter des Landratsamtes und der Polizei weisen darauf hin, dass bei dieser Verkehrsregelung eine Haltelinie notwendig wird.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt den Empfehlungen der Behördenvertreter zu.

GR Fellermeier war bei der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

### **12. Einmündung Hasenweg / Kirchenweg, Sichtbehinderung durch Bäume sowie Doppelbeschilderung**

Bei der Einfahrt vom Hasenweg in den Kirchenweg wird die Sicht auf jeder Seite durch eine Esche beeinträchtigt.

Die Teilnehmer der Verkehrsschau sind der Ansicht, dass diese Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit entfernt werden sollten.

Weiters ist in Fahrtrichtung Eicherloh vor der Einmündung des Hasenweges die zulässige Höchstgeschwindigkeit 60 km/h aufgehoben, ca. 20 m nach der Einmündung des Hasenweges ist die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 80 km/h vorhanden.

Die Gemeinde sollte das Schild „60 Ende“ entfernen.

#### **Beschluss:**

Den Vorschlägen der Teilnehmer der Verkehrsschau wird zugestimmt.

GR Fellermeier war bei der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

### **13. Verkehrsspiegel An der Dorfen / Eicherloher Straße**

Bei der Gemeinde sind bereits mehrere Anfragen bezüglich Errichtung eines Verkehrsspiegels im vorgenannten Einmündungsbereich eingegangen.

Die Vertreter von Landratsamt und Polizei weisen darauf hin, dass Verkehrsspiegel in den Wintermonaten regelmäßig beschlagen bzw. zugefroren sind und nur bei sommerlichen Witterungsbedingungen den gewünschten Erfolg bringen. Die Vertreter der Fachbehörden sind der Meinung, dass der Kreuzungsbereich gründlich ausgeschnitten werden sollte, um damit die Sicht zu verbessern.

#### **Beschluss:**

Den Vorschlägen der Vertreter der Fachbehörden wird zugestimmt.

GR Fellermeier war bei der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

Anwesend:	15
Ja	14
Nein	1

### **Ortsteil Eicherloh, Finsingermoos, Brennermühle**

#### **1. Parkende Fahrzeuge im Bereich Finsinger Str. 7 bis 11**

Der Bürgermeister informiert die Teilnehmer, dass im Bereich Finsinger Str. 7 bis 11 regelmäßig Fahrzeuge im Straßenbereich abgestellt sind. Weiters hat ein Anlieger für die Parkbucht vor seinem Grundstück den öffentlichen Bankettbereich gepflastert.

Herr Englmeier und Herr Neudecker weisen darauf hin, dass es sich bei der Finsinger Straße um eine sehr übersichtliche Straßenführung handelt und nach Meinung der Fachbehörden keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen notwendig sind. Die Pflasterung des Bankettbereichs und die Nutzung als Stellplatz sind aus verkehrstechnischer Sicht zulässig.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass verkehrsrechtliche Maßnahmen hier nicht notwendig sind.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

## 2. Verkehrsspiegel Eichenstraße / Torfstraße

Bei der Ausfahrt von der Eichenstraße in die Torfstraße ist aufgrund der bestehenden Gartenzäune eine relativ schlechte Sicht vorhanden.

Die Fachbehörden erheben keine Einwendungen gegen die Errichtung des Verkehrsspiegels, weisen jedoch auf die Probleme in den Wintermonaten hin. Die Entscheidung ist vom Gemeinderat zu treffen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, an der Ausfahrt Eichenstraße / Torfstraße einen Verkehrsspiegel anbringen zu lassen.

Anwesend:	16
Ja	12
Nein	4

## 3. Bushaltestelle Kreuzung Eicherloh / Torfstraße / Park

Die Gemeinde hat aufgrund der Schulbussituation vor einigen Jahren eine Haltestelle in der Torfstraße eingerichtet, da ein Schulbus aus dem Hinteren Finsingermoos über Eicherloh direkt zur Schule fährt und die Schleife über das Vordere Finsingermoos auslässt. Um für die Schüler eine Standmöglichkeit zu schaffen, wurde ein Teil des Zaunes vom Gemeindepark versetzt. Die Zahl der Nutzer dieser Bushaltestelle hat sich von 4 auf ca. 15 Schüler erhöht und der befestigte Bereich ist nicht mehr ausreichend.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Verlegung der Bushaltestelle in die Großsenderstraße auch weiterhin nicht möglich ist.

Die Vertreter der Fachbehörden empfehlen, für die Schüler im Haltestellenbereich eine größere gepflasterte Fläche herzustellen.

### **Beschluss:**

Den Vorschlägen der Vertreter der Fachbehörden wird zugestimmt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

#### **4. „Zone 30“ Eichenstraße / Übrheimerweg**

Bei der Gemeinde Finsing liegt ein Antrag vor, der die Ausweisung der Eichenstraße und des Übrheimerweges zwischen Eichenstraße und Kindergarten als Zone 30 vorsieht.

Herr Englmeier und Herr Neudecker weisen darauf hin, dass die baulichen Voraussetzungen für diese Zonengeschwindigkeitsbeschränkung vorliegen und die Entscheidung vom Gemeinderat zu treffen ist.

GR Kressirer schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut zu behandeln. Dabei sollen von der Bauverwaltung die Unterlagen für die Gründe vorgelegt werden, die dazu führten, dass im Jahre 1996 eine bereits ausgewiesene „Zone 30“ wieder aufgehoben wurde.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag von GR Kressirer zu.

#### **5. Antrag auf Errichtung einer Spielstraße „Am Park“**

Ca. 15 Anlieger haben einen Antrag unterzeichnet, der die Ausweisung der Straße „Am Park“ als Spielstraße beinhaltet. Bei der Straße „Am Park“ handelt es sich um eine Sackgasse mit ca. 10 Wohnhäusern. Diese Straße wird lediglich von den Anliegern benutzt.

Die Vertreter von Landratsamt und Polizei weisen darauf hin, dass aufgrund der engen Straßenführung keine großen Geschwindigkeiten möglich sind und im Straßenraum kein einziger Parkplatz ausgewiesen ist. Die Anlieger müssen sich im Klaren sein, dass bei einer Spielstraße kein einziges Fahrzeug im Straßenraum abgestellt werden darf.

Von den Vertretern der Fachbehörden wird die Ausweisung der Straße „Am Park“ als Spielstraße für nicht notwendig erachtet.

#### **Beschluss:**

Die Straße „Am Park“ wird nicht als Spielstraße ausgewiesen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

#### **6. Gewichtsbeschränkung Brennermühlstraße**

In der Brennermühlstraße zwischen der Einmündung Ismaninger Straße und dem Kiebitzweg sind aufgrund von Leitungsbaumaßnahmen erhebliche Rissbildungen im Asphalt aufgetreten. Diese Straßenschäden wurden unter anderem auch durch schwere landwirtschaftliche Fahrzeuge verursacht.

Herr Englmeier und Herr Neudecker sind der Meinung, dass eine Gewichtsbeschränkung in diesem Fall nicht sinnvoll ist. Die Straße wird lediglich von Landwirten benutzt, übriger Schwerverkehr, der nicht von Anliegern herrührt, findet nicht statt. Für Landwirte ist es auf alle Fälle erforderlich, Ausnahmen von der Gewichtsbeschränkung zuzulassen. Außerdem ist eine Überwachung des Anliegerverkehrs äußerst schwierig.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat hält eine Gewichtsbeschränkung auf der Brennermühlstraße für nicht erforderlich.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**7. Sichtprobleme Einmündung Birkhahnweg / An der Dorfen**

An diesem Einmündungsbereich sind keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen erforderlich. Der Grundstücksanlieger im Kreuzungsbereich ist aufzufordern, sein Sichtdreieck freizuhalten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat schließt sich dem Ergebnis der Verkehrsschau in vollen Umfang an.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**3. Ampelanlage Neufinsing;  
Informationen**

Der Leiter der Bauabteilung, Herr Fryba, teilt mit, dass laut Aussage von Herrn Vogt vom Straßenbauamt München bereits eine Verkehrszählung im Auftrag gegeben wurde, dessen Ergebnis in den nächsten Tagen vorliegen müsste. Sobald dieses Ergebnis vorliegt, wird ein Besprechungstermin, wie vom Gemeinderat in der Sitzung am 29.09.2003 festgelegt, anberaumt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

#### **4. Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing; Informationen**

Nachdem der Mobilfunkbetreiber E-Plus, wie dem Gemeinderat bereits bekannt, in ca. 250 m Entfernung von der Schule (Grundstück Huber Josef) beabsichtigt, eine Mobilfunkantenne aufzustellen, hatte die Verwaltung die Angelegenheit dem Bayerischen Gemeindetag mit der Bitte um Überprüfung und Beratung vorgelegt. Nach Auffassung des Bayerischen Gemeindetages ist das Handeln der Firma E-Plus in Hinblick auf das Standortfindungsverfahren nicht konform mit dem Mobilfunkpakt II. Der Bayerische Gemeindetag hat nunmehr die Firma E-Plus um Klärung des Sachverhalts gebeten. Sollte sich ein Verstoß gegen den Mobilfunkpakt II bestätigen, müsste die Firma E-Plus aufgefordert werden, sich vereinbarungsgerecht zu verhalten. Sobald der Bayerische Gemeindetag von der Firma E-Plus eine Stellungnahme vorliegen hat, wird er sich wieder mit der Gemeinde Finsing in Verbindung setzen.

Nach Meinung des Gemeinderates sollte dann unverzüglich eine Besprechung mit der Firma E-Plus stattfinden.

GL Bichlmaier teilt mit, dass mittlerweile die vom Gemeinderat gewünschten und von der Stadt Germering angeforderten Unterlagen zum Thema „Verhandlungen mit Mobilfunkbetreibern“ eingegangen sind. Ebenso wurden von der Stadt Erding, die ebenfalls mit den Mobilfunkbetreibern über Mobilfunkstandorte diskutiert hatte, Unterlagen angefordert. Die wichtigsten Unterlagen werden dem Gemeinderatsgremium demnächst in Kopie zugesandt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

#### **5. Strahlenmessungen im Finsingermoos; Informationen**

2. Bürgermeister Kressirer berichtet im Gemeinderat über die Feldstärkemessungen der Regulierungsbehörde. Im Rahmen der 1000 Punkte Messung war auch ein Messpunkt in unserem Gemeindegebiet im Finsingermoos festgelegt worden. Die Messungen wurden vor 18.00 Uhr durchgeführt, wobei nach 18.00 Uhr ein deutlicher Anstieg der Feldstärke festgestellt werden konnte. Der höchste gemessene Wert betrug 135 dB/uV. Das entspricht einer Feldstärke von 5,62 V/m, wobei der Grenzwert bei der gemessenen Frequenz von 1197 kHz bei 81 V/m liegt. Die genauen Messungsergebnisse werden laut 2. Bürgermeister Kressirer im Dezember im Internet unter [www.regtp.de](http://www.regtp.de) bekannt gegeben.

Nach Meinung des Gemeinderates sollte die gesamte Problematik „Strahlenmessungen und Mobilfunkanlagen“ mit Herrn Schwille aus Eicherloh (Firma Schwille Elektronik) besprochen werden.

#### **6. Sitzungstermine 2004; 1. und 2. Halbjahr**

Mit der Sitzungsladung wurden dem Gemeinderatsgremium die Sitzungstermine 2004 zugesandt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass wegen der Europawahl (13.06.2004) die Sitzung vom 14.06.2004 auf 07.06.2004 verlegt wird.

Auf Vorschlag von GRin Fuss wird die für 21.07.2004 vorgesehene Bürgerversammlung wegen der an diesem Tag stattfindenden Firmung auf Mittwoch, den 20.10.2004, 19.30 Uhr, verlegt.

Weitere Änderungen werden nicht vorgenommen.

**7. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2002;  
Vorlage des Prüfberichts und Feststellung der Jahresrechnung 2002**

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Finsing hatte am 13.10.2003 die örtliche Rechnungsprüfung vorgenommen. Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Elisabeth Fuss, legt den Prüfungsbericht vor und teilt mit, dass die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2002 keine Beanstandungen ergeben hat. Der Kasse wird ein besonderes Lob für die ausgezeichnete Buchführung erteilt. Allerdings regt der Finanzausschuss an, für die im nächsten Jahr im April fällig werdenden beiden Darlehen frühzeitig neue Angebote einzuholen.

Zur Erhebung der Hundesteuer stellt der Rechnungsprüfungsausschuss fest, dass mit Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass nicht alle Hunde bei der Gemeinde gemeldet sind. Es sollte daher im Amtsblatt des öfteren darauf hingewiesen werden, dass die Hunde melde- und steuerpflichtig sind.

**Beschluss:**

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2002, die dem Gemeinderat bereits vorgelegen hat, wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**8. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2001 und 2002;  
Entlastung**

Der Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Erding vom 08.10.2003 über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2001 und 2002 liegt dem Gemeinderat auszugsweise vor. Die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle schlägt die Entlastung für die geprüften Haushaltsjahre 2001 und 2002 vor.

**Beschluss:**

Gemäß Art. 102 Abs. 4 GO wird für die geprüften Haushaltsjahre 2001 und 2002 die Entlastung erteilt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

## 9. Örtliche Prüfung des Standesamtes Finsing durch die Standesamtsaufsicht

Am 30.09.2003 und 01.10.2003 fand für den Zeitraum vom 01.01.1985 bis 30.09.2003 durch Frau Apel von der Standesamtsaufsicht des Landratsamtes Erding die örtliche Prüfung des Standesamtes Finsing statt.

GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat über den Prüfungsbericht. Als Ergebnis ist festzustellen, dass im Gesamtbild die Führung des Standesamtes Finsing als vorbildlich zu bezeichnen ist. Die tägliche Abwicklung standesamtlicher Aufgaben wird durch die engagierten Fachkräfte Frau Rothkopf, Frau Spitzweck und insbesondere durch die Standesamtsleiterin Frau Huber sichergestellt. Laut Standesamtsaufsicht ist die zuverlässige Teilnahme an den Dienstbesprechungen sowie der kontinuierliche Besuch von Fortbildungsseminaren durch die Standesbeamten Frau Huber, Frau Rothkopf und Frau Spitzweck als mustergültig hervorzuheben. Bei der Prüfung wurde allerdings festgestellt, dass die Bestellungen von zwei Standesbeamten, Frau Christine Spitzweck sowie Herr Ernst Bichlmaier, im April 2003 kraft Gesetzes erloschen sind.

GL Bichlmaier teilt mit, dass er aus zeitlichen Gründen aufgrund des umfassenden Tätigkeitsbereichs der Geschäftsleitung kein Interesse an der Wiederbestellung zum Standesbeamten hat. Allerdings ist, so GL Bichlmaier, bei Frau Spitzweck eine Wiederbestellung zur Standesbeamtin unbedingt erforderlich. Hierzu wird nach vorliegenden entsprechenden Voraussetzungen eine erneute Bestellung durch den Gemeinderat notwendig.

### Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Standesamtsaufsicht des Landratsamtes Erding zur Kenntnis. Der Gemeinderat entspricht dem Wunsch von GL Bichlmaier, ihn aus zeitlichen Gründen aufgrund der umfangreichen Tätigkeit als Geschäftsstellenleiter, nicht mehr zum Standesbeamten zu bestellen.

Frau Spitzweck wird, sobald die entsprechenden Eignungsvoraussetzungen vorliegen, erneut zur Standesbeamtin bestellt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

## 10. Altenhilfeplan des Landkreises Erding; Errichtung von stationären Pflegeeinrichtungen

Mit Schreiben vom 10.10.2003 bittet das Sachgebiet für Senioren und Behinderte des Landratsamtes Erding um Mitteilung, ob im Gemeindebereich Finsing in den nächsten Jahren (ab 2004) der Bau von neuen Pflegeplätzen beabsichtigt ist oder realisiert wird.

GR Schätzl beantragt, dass diese Angelegenheit im Rahmen eines eigenen Tagesordnungspunktes bei der nächsten Gemeinderatssitzung diskutiert wird.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.



## **11. Anfragen, Wünsche und Informationen**

### **11.1 Rückzahlung der Gewerbesteuvorauszahlung 2003 an E.ON Wasserkraft GmbH**

GL Bichlmaier teilt mit, dass die E.ON Wasserkraft GmbH mit Schreiben vom 09.10.2003 mitgeteilt hat, dass im Rahmen der Gewerbesteuererlegung für die Vorauszahlungen 2003, die beim Finanzamt Düsseldorf-Nord durchzuführen ist, ein Gewerbeertrag von 0,00 € zugrunde zu legen sein wird und damit die bisher an die Gemeinde Finsing geleisteten Vorauszahlungen zurückzuzahlen sind. Es handelt sich hierbei um einen Betrag in Höhe von 337.000,00 €. GL Bichlmaier betont, dass dies ein schwerer Rückschlag für die derzeit leicht positive Haushaltslage der Gemeinde Finsing ist.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

### **11.2 Veranstaltungen**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass in der Zeit vom 14. bis 15.11.2003 im Kardinal-Döpfner-Haus in Freising die Gemeinschaftstagung für Kommunalpolitiker und -räte mit dem Thema: „Ehrenamt macht Mobil“ stattfindet.

Außerdem informiert der Bürgermeister über die Fachtagung „Kinder auf der Gartenschau“, die von der Bundesgartenschau München 2005 GmbH am 05. und 06.11.2003 abgehalten wird.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

### **11.3 2. Internationales Fest in der Schule Finsing**

Der Bürgermeister teilt mit, dass der CSU-Ortsverband Finsing am Samstag, den 22.11.2003 das 2. Internationale Fest in der Schule Finsing veranstaltet. Hierzu werden der Gemeinderat sowie die Verwaltung herzlich eingeladen.

### **11.4 Einweihung Solarpark Finsing**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Einweihungsfeierlichkeiten für den Solarpark Finsing am Mittwoch, den 22.10.2003.

### **11.5 Tischvorlagen**

Der Bürgermeister teilt mit, dass dem Gemeinderatsgremium als Tischvorlagen der Entwurf einer Satzung über die Verleihung von Auszeichnungen durch die Gemeinde Finsing sowie ein Entwurf einer Hausordnung für den Jugendraum in Neufinsing vorliegt. Satzung und Hausordnung werden demnächst im Gemeinderat nochmals behandelt.

#### **11.6 Räum- und Streupflicht in der Gemeinde Finsing**

GRin Fuss empfiehlt, in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes auf die bestehende Räum- und Streupflicht auf den Gehwegen hinzuweisen. Derzeit ist zu beobachten, so GRin Fuss, dass Schmutz, Blätter, Zweige etc. verschiedentlich auf den Gehwegen liegen, was insbesondere für ältere Leute eine Unfallgefahr darstellt.

#### **11.7 Beleuchtung am Sport- und Jugendheim**

GR Mayer beanstandet, dass nach dem Ausfall einer Lampe am Sport- und Jugendheim bei Trainingsbetrieb am Abend erhebliche Sichtprobleme bestehen. Wegen der bestehenden Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde sollte eine weitere Lampe im Bereich der Gemeindegarage errichtet werden.

Der Bürgermeister wird die Angelegenheit überprüfen.

#### **11.8 Beleuchtung an der Schule Finsing**

GRin Fuss weist darauf hin, dass die Beleuchtung an der Schule Finsing nach Verlassen der Turnhalle relativ schnell abschaltet. Dies ist insbesondere im Bereich der Radlhalle problematisch.

Auch diese Angelegenheit wird der Bürgermeister überprüfen.

#### **11.9 Diebstahl einer Bank am Speichersee**

Der Bürgermeister teilt mit, dass von der Gemeinde zwei Bänke am Speicherseedamm aufgestellt wurden. Eine Bank wurde mittlerweile entwendet oder vermutlich von Vandalen in den Speichersee geworfen.

Der Bürgermeister bittet das Gemeinderatsgremium, sich in dieser Angelegenheit umzuhören.

#### **11.10 Nachpflanzungen im Park Eicherloh**

GR Kressirer teilt mit, dass die Nachpflanzungen im Park in Eicherloh sofort nach Lieferung der Bäume erfolgen werden.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Neufinsing, den 28. Oktober 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok .....

Schriftführer: VOAR Bichlmaier .....

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf